

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **35 (1917)**

Heft 211

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 10. September
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 10. septembre
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Parait 1 ou 2 fois par jour

Rédaction u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweizer Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 211

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verarbeitung von Mehl zu Nahrungsmitteln und Verwendung desselben zu industriellen und gewerblichen Zwecken. — Genossenschaftsliquidation. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Russland: Zolltarifrevision. — Vermittlung von Vertretungen im Ausland. — Konsulate.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Emploi de la farine pour la fabrication de produits alimentaires et son utilisation pour les besoins de l'industrie. — Utilizzazione di farina per prodotti alimentari e relativo impiego a scopi industriali e professionali. — Bilans de compagnies d'assurance. — France-Grande-Bretagne. — Russie: Revision du tarif douanier. — Représentants à l'étranger. — Consuls.

Gläubiger: die ursprünglichen, oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, binnen einem Jahre, von heute an, der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts von dem Vorhandensein der Urkunde Anzeige zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde. (W 449³)

Winterthur, den 7. September 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. F. Basler.

Amflicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief, angegangen 25. Juli 1914, errichtet von Tb. Ceberg, Malermeister, Luzern, haftend auf Haus Nr. 545, lit. h, Bruehstrasse 35, Grundstück Nr. 665, im Quartier Untergrund, Luzern, haltend Fr. 2000.

2. Schuldbrief, angegangen 26. Juli 1914, errichtet von Obigem, haftend auf obiger Liegenschaft, haltend Fr. 2000.

Der unbekannt Inhaber dieser Titel wird unter Hinweis auf Art. 870 des Z. G. B. aufgefordert, dieselben innerhalb Jahresfrist, von Tage der ersten Publikation an gerechnet, der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls dieselben totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 436⁴)

Luzern, den 5. September 1917.

Der Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt: J. Kurzmeyer.

Unter Bezugnahme auf seinen Beschluss vom 27. Juni 1914 hat das Bezirksgericht Diessenhofen, nachdem keinerlei Einsprachen erhoben worden sind, heute die beiden Inhabereobligationen der Leih- und Sparkasse Diessenhofen, Nrn. 5977 und 5978, zu Fr. 5000, definitiv als kraftlos erklärt. Romanshorn, den 4. September 1917. (W 445³)

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

1. Die Kraftloserklärung der fünf auf den Namen lautenden, frei indosierbaren Aktien der Gewerbehalle Basel, in Basel, Nrn. 495 bis 499, über je Fr. 40, samt Coupons, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 28. August 1917 wird der allfällige Inhaber dieser Titel hiermit aufgefordert, dieselben innert drei Jahren, also bis spätestens Mittwoch, 8. September 1920, der Unterzeichneten vorzuweisen, sonst würden sie nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt.

2. Die Kraftloserklärung der von der allgemeinen Versorgungsanstalt im Grh. Baden (jetzigen Karlsruher Lebensversicherung auf Gegenseitigkeit) in Karlsruhe am 11. März 1884 auf das Leben des Bahnarbeiters Adolf Butz, in Basel, ausgestellten Vertragsurkunde Nr. 48,045, über 1500 Mark wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 4. September 1917 wird der allfällige Inhaber dieser Urkunde aufgefordert, dieselbe innert drei Monaten, also bis spätestens Samstag, den 8. Dezember 1917, der Unterzeichneten vorzulegen, sonst wird die Urkunde nach Ablauf der Frist für kraftlos erklärt. (W 446³)

Basel, den 8. September 1917.

Zivilgerichtsschreiberei.

Mit Beschluss vom 24. August 1917 hat die Rekurskammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufruf den Kaufschuldbrief für Fr. 140 auf Rudolf Kunz, Hans Heinrich sel. Sohn, von Baehs, wohnhaft in Aarüti-Grattfelden, zugunsten der Frau Barbara Manz geb. Meier, Witwe des Johannes Manz, Metzger, von und in Grattfelden, d. d. 4. November 1896 (letzter bekannter Gläubiger und Schuldner: die ursprünglichen), kraftlos erklärt und die Lösehung im Grundprotokoll bewilligt. (W 447)

Bülach, den 6. September 1917.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Beschluss vom 24. August 1917 hat die Rekurskammer des Obergerichtes nach erfolglosem Aufruf den Schuldbrief für Fr. 2500 auf Gottfried Brüniger-Keller, von Unter-Ilinau, wohnhaft in Nürensdorf, zugunsten der Zürcher Kantonalbank in Zürich, d. d. 29. Oktober 1909 (letzte bekannte Eigentümerin der Unterpfände: Witwe Paulina Brüniger-Keller in Nürensdorf, letzte bekannte Gläubigerin: die ursprüngliche), kraftlos erklärt und die Lösehung im Grundprotokoll bewilligt. (W 448)

Bülach, den 6. September 1917.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: Zwingli.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der Inhaber des vermissten abbezählten Kaufschuldbriefes für Fr. 1000 auf Emil Baehofner, Johannesen Sohn, von Madetswil-Russikon, in Oberlangenhard-Zell, zugunsten der Erben des am 28. August 1883 verstorbenen Gemeindefmanns J. Jakob Ott in Rikon-Zell und des alt Gemeinderats Rudolf Kägi in Unterlangenhard-Zell; datiert den 11. Juli 1887 (letzte bekannte Schuldner und

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1917: 5. September. Der im Handelsregister von Bern eingetragene Verein bernischer Spezierer, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1909, Seite 29, und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 4. Mai 1917 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder August Rössler, I. Sekretär, J. Kühni-Schühre und Otto Spyeher-Bueher neu gewählt: Als I. Sekretär: Dr. Walter Lehmann, von Signau, Gewerbesekretär in Bern; als Beisitzer: Hans Iseli-Hofmann, von Walkringen, in Bern, und Rudolf Vögeli, von Wiehtrach, Spezierer in Niederseherli.

Bureau Biel

Café-restaurant. — 4. September. Inhaber der Firma Louis Mazzocato in Biel ist Louis Mazzocato-Jaggi, von Montebelluna, Prov. Treviso (Italien), in Biel. Betrieb des Café du Commerce. Untergasse Nr. 26, in Biel.

5. September. Drahtseilbahngesellschaft Biel-Maggingen, Aktiengesellschaft mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 11. Mai 1886 und Nr. 193 vom 1. August 1908). Als Vizepräsident, am Platze des verstorbenen Hans Ryf, ist gewählt worden: Adolf Jordi, von Gondiswil, in Biel, welcher mit dem Präsidenten oder dem Sekretär kollektiv zu zeichnen berechtigt ist. Die ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre vom 7. April 1917 hat eine Revision der Statuten beschlossen, durch welche jedoch die früher publizierten Tatsachen nicht berührt werden.

5. September. Der Verein Cercle ouvrier de Bienne in Biel (S. H. A. B. Nr. 120 vom 15. Mai 1911, Nr. 278 vom 4. November 1913 und Nr. 200 vom 26. August 1916) hat in seinen Generalversammlungen vom 22. März und 19. Juli 1917 das Komitee wie folgt bestellt: Als Präsident: William Beiner, von Schüpfen, Einzüger, bisher; Sekretär: Alexander Sautebin, von Saieourt, Remonteur, neu; Kassier: Osear Granges, von Epiqueure, Remonteur, neu; alle drei wohnhaft in Biel. Der bisherige Sekretär Charles Paratte und der bisherige Kassier Henri Wulleumier sind zurückgetreten. Der Präsident, Sekretär und Kassier führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Burgdorf

4. September. Inhaber der Firma Paul Baumberger, Zimmermeister in Koppigen ist Paul Louis Adolf Baumberger, von und wohnhaft in Koppigen. Zimmerei und Holzhandlung; im Dorf Koppigen.

Müllerei. — 5. September. Die Einzelfirma Paul Stettler, Müllerei, in Rüttligen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 23. September 1898), ist infolge Hingehens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. S. Stettler».

Inhaberin der Firma Wwe. S. Stettler in Rüttligen ist Frau Witwe Sophie Stettler geb. Kipfer, Pauls sel. Witwe, von Eggwil, wohnhaft in Rüttligen bei Kirehberg. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Stettler». Müllerei; Rüttligen bei Kirehberg.

Sägerei, Holzhandlung. — 5. September. Inhaber der Firma Emil Knopf in Alehenstorf ist Emil Knopf, von Ulmiz bei Murten, wohnhaft in Alehenstorf. Sägerei und Holzhandlung; Oberalehenstorf.

Bureau Frutigen

3. September. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Reudlen besteht mit Sitz in Reudlen, Gemeinde Reichenbach, eine Genossenschaft mit dem Zwecke, durch gemeinschaftliche Beschaffung von vorzüglichen Zuchtstieren den Viehstand nach allen Richtungen hin zu veredeln und zu vervollkommen, sowie eine den Lokalverhältnissen der Genossenschaft für den Handel entsprechende Organisation zu schaffen. Die Statuten sind am 31. Oktober 1916 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Gewinn wird keiner erzielt. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und die Einlösung eines Anteilsscheines von Fr. 50. Ueber spätere Aufnahme entscheidet die Hauptversammlung. Jeder später eintretende Genossenschafter hat bei seinem Eintritt über seinen Stammanteil hinaus noch das Betreffnis der letzten Rechnungsbilanz einzubezahlen, abzüglich eines allfälligen Bundesbeitrages und des einbezahlten Stammanteils. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs oder Ausspandung, oder Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss wenigstens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Bei Austritt oder Verlust der Mitgliedschaft, Ausschluss vorbehalten, hat der austretende Genossenschafter oder seine Rechtsnachfolger keinen Anspruch als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteils, welcher nach Massgabe der Bilanz der letzten Rechnung und im Verhältnis des ihm gebührenden Anteilsscheines festzustellen ist. Der von der Genossenschaft Ausgeschlossene verliert jeden Anspruch auf seinen Geschäftsanteil. Für die Verbindlichkeiten der Genossen-

schaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, eine weitergehende persönliche Haftung der einzelnen Genossenschaftler ist ausdrücklich ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen wird gebildet durch die Einzahlung eines Anteilscheines von Fr. 50 pro Genossenschaftler. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschaftler, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, Sekretär und zwei Beisitzern. Der Vorstand wird durch die Hauptversammlung gewählt; jedoch wählt der Vorstand den Kassier aus seiner Mitte. Präsident und Sekretär führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft. Die Bekanntmachungen erfolgen durch zweimaliges Einrücken im Amtsanzeiger von Frutigen. In den Vorstand wurden gewählt: Präsident: Jakob Jaggi, Landwirt in Reudlen, von und zu Reichenbach; Vizepräsident: Fritz Wäfler, Landwirt in Wengi, von und zu Reichenbach; Sekretär: Emil Sieber, Landwirt in Reudlen, von und zu Reichenbach; Beisitzer: Anton Rubis, Landwirt, und Johann Sieber, Sohn, Landwirt, im Buchholz, von und zu Reudlen, Gemeinde Reichenbach.

Bureau de Porrentruy

Représentations commerciales. — 6 septembre. La raison A. Zaffaroni, représentations commerciales diverses, à Porrentruy (F. o. s. du c. du 4 décembre 1916, n° 285, page 1827), est radiée ensuite du décès de son chef.

Bureau Thun

27. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Stegmann & Dubs, Eisenhandlung, in Thun (S. H. A. B. Nr. 40 vom 16. Februar 1907, Seite 267), hat sich aufgelöst und wird im Handelsregister gelöscht. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «F. Stegmann» in Thun (S. H. A. B. Nr. 203 vom 31. August 1917, Seite 1398).

Lucerne — Lucerne — Lucerna

1917. 3. September. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Hitzkirchertal bildet sich mit Sitz in Hitzkirch eine Genossenschaft von Braunviehbesitzern zum Zwecke der Förderung der Braunviehzucht. Die Statuten datieren vom 15. Juli 1917. In die Genossenschaft kann aufgenommen werden jeder Viehbesitzer, welcher Braunviehzucht betreibt. Wer in die Genossenschaft eintreten will, hat sich beim Genossenschaftspräsidenten schriftlich anzumelden. Ueber die Aufnahme oder Abweisung der Anmeldung entscheidet die Hauptversammlung. Innerhalb 10 Tagen nach der Annahme durch die Hauptversammlung hat der Neueintretende wenigstens einen Anteilschein à Fr. 50 einzulösen. Erst mit Erwerb eines Anteilscheines wird der Aufgenommene als Mitglied betrachtet. Die Anteilscheine sind nicht teilbar und nur von Eltern auf deren Kinder übertragbar, sofern die Liegenschaft samt den Zuchttieren an dieselben übergeht. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der Austritt steht jedem Mitglied frei. Er kann nur auf Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Genossenschaftspräsidenten schriftlich angezeigt werden. Die Fälle, in welchen ein Genossenschaftler ausgeschlossen werden kann, sind in § 34 der Statuten bestimmt; vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. Bei freiwilligem Austritt aus der Genossenschaft oder im Todesfalle hat der Ausgetretene, resp. sein Rechtsnachfolger, keinen andern Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung der einbezahlten Anteilscheine, welche zum Nominalwerte von Fr. 50 zurückbezahlt werden. Falls aber nach letztjähriger Bilanz der Wert eines Anteilscheines Fr. 50 nicht erreicht, so würde dem Ausgetretenen nur der Wert des Anteilscheines nach letztjähriger Bilanz vergütet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Genossenschaftler ist ausgeschlossen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt, und es kann deren Auflösung nicht erfolgen, solange wenigstens sieben Mitglieder für den Fortbestand stimmen; vorbehalten bleiben die Bestimmungen in Art. 709, Abs. 3, und Art. 710 O. R. Stimmen weniger als sieben Mitglieder für den Fortbestand, so muss die Auflösung erfolgen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Expertenkommission und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er besteht aus drei Mitgliedern (Präsident, Kassier, zugleich Vizepräsident, und Aktuar) und wird von der Hauptversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Präsident und Aktuar führen kollektiv die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft. Präsident ist Franz Moserschauer, Nationalrat und Landwirt, von und in Hitzkirch; Kassier, zugleich Vizepräsident, ist Josef Bleichmann, Landwirt, von und in Hitzkirch, und Aktuar: Johann Georg Estermann, Wirt, von Römerswil, in Hitzkirch.

4. September. Unter der Firma Mapag (Maschinen- & Apparatefabrik A. G.) — Mapag (Ateliers de Constructions mécaniques S. A.) gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gemäss Art. 612 ff. O. R. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation von technischen Artikeln der Metallwarenbranche, Maschinen, Maschinenteile und Werkzeuge, Kauf und Beteiligung an ähnlichen Geschäften, sowie die Betätigung auf industriellem und kommerziellem Gebiet in einschlägigen Branchen. Die Statuten datieren vom 17. August 1917. Das Aktienkapital beträgt Fr. 35,000, eingeteilt in 350 Inhaberaktien à Fr. 100. Es ist voll gezeichnet und liberiert. Als offizielles Publikationsorgan ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern bezeichnet. Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen, sofern die Adressen dem Verwaltungsrate bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Ein Verwaltungsrat von 1—5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft nach aussen. Derselbe bezeichnet diejenigen Personen, welche zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift namens der Gesellschaft berechtigt sind. Unterschriftsberechtigt sind: Der Präsident des Verwaltungsrates: Wilhelm Barsch, Kaufmann, von Menzingen (Zug), und der Delegierte des Verwaltungsrates: Hermann Bucher, Ingenieur, von und beide wohnhaft in Luzern. Geschäftsbureau in Emmenbrücke, Gde. Emmen.

4. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schwestern Bächler, Dampf-Waschanstalt, Dampfwaschanstalt, Feinglättereie und chemische Wäscherei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. November 1910, Seite 2014), hat sich infolge Verheiratung der Teilhaberin Regina Bächler aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendeter Liquidation erloschen.

Färberei, Waschanstalt. — 4. September. Agatha Baechler, Marie Baechler und Alfred Baechler, alle von Oberkirch und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Baechler & Cie. in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1917 begonnen hat. Färberei, chemische und Weiss-Dampfwaschanstalt; Winkelriedstrasse 42 a—46.

5. September. Genossenschaft der Bauernvereins-Sektionen Malters-Schwarzenberg-Schachen, mit Sitz in Malters (S. H. A. B. Nr. 131 vom 23. Mai 1913, Seite 946, und dortige Verweisung). An der Generalversammlung vom 14. Januar 1917 wurde an Stelle des verstorbenen Vorstandsmitgliedes Portmann als solches gewählt: Johann Trachsel, Landwirt, von Frutigen, in Schachen, Gde. Malters.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Spirituosen, Weine, Kolonialwaren, usw. — 1917. 3. September. Die Firma F. Holzgang Sohn in Küssnacht (S. H. A. B. 1905, Nr. 44, Seite 173) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Firma «F. Holzgang Sohn Erben» in Küssnacht.

Frau Witwe Bertha Holzgang geb. Dober, Franz, Bertha, Annalise, Hans und Katharina Holzgang, alle von und in Küssnacht, haben unter der Firma F. Holzgang Sohn Erben in Küssnacht eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister beginnt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Holzgang, Sohn». Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig Frau Witwe Bertha Holzgang befugt. Spirituosen, Liköre, Weine, Kolonialwaren, Drogen, usw.

Sägerei und Holzhandlung. — 3. September. Alfred und Ernst Gugolz, von Männedorf, in Bäch-Freienbach, haben unter der Firma A. & E. Gugolz in Bäch-Freienbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 7. Mai 1917 begonnen hat. Sägerei und Holzhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1917. 6. septembre. Charles Joye, président du conseil d'administration de la société anonyme La Propriété immobilière, à Fribourg, étant décédé, et Jean Brunhes, secrétaire du dit conseil, ayant résigné ses fonctions, le pouvoir qui leur a été conféré de signer collectivement pour la société (F. o. s. du c. des 17 juillet 1908, n° 180, page 1289; 4 juillet 1911, n° 166, page 1147, et 20 octobre 1916, n° 247, page 1602), a cessé d'être en vigueur. La société est actuellement représentée vis-à-vis des tiers et valablement engagée par la signature collective de Maurice Musy, de Bossnons, professeur, à Fribourg, président du conseil d'administration, et de Louis Jaeger, d'Auboranges, négociant, à Fribourg, secrétaire du conseil d'administration.

6. septembre. Sous la dénomination de Société de laiterie de Pratzais, il existe à Pratzais, commune de Treyvaux, une société coopérative qui a pour but de procurer à ses membres les moyens de tirer du lait de leur bétail le parti le plus avantageux, soit en le vendant en commun, soit en fabriquant le fromage ou autres produits. Les statuts ont été dressés le 30 juillet 1917. La durée de la société est illimitée. Pour devenir membre de la société, il faut en adresser la demande verbalement ou par écrit au président un mois avant chaque trimestre, être agréé par l'assemblée générale, signer les statuts et payer une finance d'entrée de 5 à 20 francs, à fixer par l'assemblée générale. L'associé aura en outre à verser une contribution annuelle de 50 centimes à fr. 1 par mille litres de lait coulé. Un associé ne peut se retirer qu'à la fin d'une année comptable, moyennant avis préalable de trois mois. La sortie irrégulière impose l'obligation de payer à la société une indemnité de fr. 30; toutefois, les cas de vente, de partage et d'ammortissement sont réservés. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société, en cas d'insuffisance de l'avoir social. Les organes de la société sont: a) L'assemblée générale; b) un comité de trois membres nommés par l'assemblée générale pour trois ans et rééligibles; c) la commission de contrôle; d) le tribunal arbitral. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Le comité est composé de: Alfred Yerly, de Treyvaux, président; Auguste Clément, d'Epandes, secrétaire, et Alfred Scioboz, de Treyvaux, membre; tous agriculteurs et domiciliés à Treyvaux.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

Fabrikation von Uhren und Handel mitsolchen. — 1917. 5. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Styner & Grossenbacher, Herstellung von Uhren und Handel mit Uhren, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. April 1916, Seite 626 und Nr. 98 vom 15. Februar 1917, Seite 262), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Styner & Grossenbacher in Liquid. durch die beiden Gesellschafter besorgt.

Bureau Olten

Schreinerei, Zimmeri, Sägerei. — 4. September. Inhaber der Firma Jul. Frascoli in Schönenwerd ist Julius Frascoli, von und in Schönenwerd. Mechanische Schreinerei, Zimmeri und Sägerei.

4. September. Die von der Kollektivgesellschaft Neue Apotheke in Olten Dr. R. Kuoeh & Cie. in Olten (S. H. A. B. Nr. 263 vom 10. November 1915 und Nr. 140 vom 17. Juni 1916) an Paul Valentin Klopstein erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Dr. Otto Schmidt, Apotheker, von Colberg, Prussen, in Olten.

5. September. Aus dem Vorstand der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Starrkirch-Wil-Dulliken & Umgebung in Starrkirch sind Adolf Moll, Karl Baumann, Josef Mentz und Otto Meier ausgetreten; an ihrer Stelle sind in den Vorstand gewählt worden: Valentin Kiefer, von Starrkirch, Wirt und Landwirt, in Dulliken; Albert Kiefer, Sohn, von Starrkirch, Landwirt, in Dulliken; Julius Troller, Vorarbeiter der S. B. B., von und in Starrkirch, und Eduard Meier, Wirt und Landwirt, von und in Dulliken. Als Präsident wurde ernannt: August Kiefer-Baumann, Landwirt, von und in Starrkirch, und als Aktuar: Valentin Kiefer, obgenannt. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar die rechtsverbindliche Unterschrift.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1917. 3. September. Die Firma H. Kleiner-Strohmeier in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 118 vom 18. Mai 1915, Seite 679), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Elsäßerstrasse 3.

Wirtschaft. — 3. September. Die Firma R. Grieder-Eberhardt in Basel, Wirtschaftsbetrieb (S. H. A. B. Nr. 258 vom 4. November 1915, Seite 1474), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

3. September. Aus dem Vorstände des Vereins Kaufmännischer Verein Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1917, Seite 336) sind ausgeschieden: Jean Grieder, bisher zweiter Vizepräsident, und Jacques Lüthy, bisher Kassier. Deren Unterschriften sind somit erloschen. An ihrer Stelle sind gewählt worden: Emil Hägeli, Zollbeamter, von Hofstetten (Solothurn), wohnhaft in Basel, als zweiter Vizepräsident, und Adolf Gürtler, Kommiss, von und in Basel, als Kassier. Präsident oder ein Vizepräsident führen kollektiv mit dem Sekretär oder Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

Agentur und Kommission, etc. — 4. September. Die Firma J. M. Weibel in Basel (S. H. A. B. Nr. 108 vom 26. April 1907, Seite 741) erteilt Prokura an Hans Schudel, von Beggingen (Schaffhausen) wohnhaft in Wädenswil.

Wirtschaft. — 4. September. Inhaber der Firma E. Treffer-Ehrismann in Basel ist Ernst Treffer-Ehrismann, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Hegenheimerstrasse 14.

Barmenerartikel. — 4. September. Inhaber der Firma Fritz Mangold in Basel ist Fritz Mangold, von Hemmiken (Baselland), wohnhaft in Basel. Fabrikation und Handel in Barmenerartikeln. Spezialität in Firmatketten, Fabrikmarken und dergleichen für Textil- und Hutbranche. Holbeinstrasse 56.

4. September. Unter der Firma **Genossenschaft der Sammler Basel & Umgebung** bildet sich mit Sitz in Basel eine Genossenschaft, mit dem Zwecke, durch gemeinsame Sammlung von Rohprodukten bis zu 5000 Kilo die durch Verfügung des schweizerischen Politischen Departements vom 26. Juni 1917 bewilligten C-Preise für Zwischenhändler zu erzielen, sowie die Interessen der Mitglieder im Verkaufe von Spezialartikeln zu fördern und ihnen Schutz gegen die unlauteren Elemente in der Branche zu gewähren. Die Mitglieder der Genossenschaft sind verpflichtet, die vom Bunde beschlagnahmten Rohprodukte der Sammelstelle der Genossenschaft zu überweisen; die Auszahlung an die Genossenschaftsmitglieder erfolgt jenen sofort nach Ablieferung von 5000 Kilo. Die Statuten sind am 25. August 1917 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Sammler werden, welcher sich beim Vorstand anmeldet und die Statuten anerkennt. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 24 und ist in monatlichen Raten von Fr. 2 zu entrichten. Austretende Mitglieder haben den Austritt auf den ersten des folgenden Monats schriftlich dem Vorstand anzuzeigen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung, sowie der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit je zweien der übrigen Vorstandsmitglieder. Präsident ist Josef Höfl-Hassfeld, von und in Basel; Vizepräsident und Kassier ist Josef Schwab-Kurth, von und in Basel; Aktuar ist Adolf Peyer-Böhler, von Lostorf (Solothurn), in Basel; Beisitzer: Johannes Kohler-Anderegg, von Büren (Solothurn), in Waldenburg, und Emil Friedrich Stohler-Müller, von Pratteln (Baselland), in Basel; alle Sammler von Rohprodukten. Geschäftslokal: Blotzheimerweg 31.

Handel mit Lebensmitteln etc. — 5. September. Die Firma G. Frey Sohn in Basel (S. H. A. B. Nr. 262 vom 17. Oktober 1912, Seite 1829) nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Handel mit Lebensmitteln, Fettwaren und Speiseöl und verlegt ihr Geschäftslokal nach Blumenrain 7.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1917. 3. September. **Genossenschaft Alkoholfreies Restaurant Samaden**, mit Sitz in Samaden (S. H. A. B. 199 vom 7. August 1913, Seite 1447). Als Vizepräsident des Betriebskomitees, an Stelle von Jakob Schaad, ist der bisherige Beisitzer Carl Lüthi, Kaufmann, von Wohlen, in Samaden, und als neuer Beisitzer ist Johann Kunfermann, Bahnbeamter, von Scheid, in St. Moritz, gewählt worden.

3. September. Die Firma **Schweizerische Klenganstalt Johann J. Roner** in Zernez (S. H. A. B. Nr. 17 vom 22. Januar 1909, Seite 118) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. J. Roner's Erben, Schweiz. Waldsamen-Ausklenganstalt» in Zernez.

Johann Lanz-Roner, von Zernez, Joos Roner-Juon, von Schulz, Rudolf J. Bezzola-Roner, von Zernez, Johann Calonder-Roner, von Trins, Margeritha Roner, von Schulz, alle wohnhaft in Zernez, haben unter der Firma J. J. Roner's Erben, Schweiz. Waldsamen-Ausklenganstalt in Zernez eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1917 ihren Anfang nahm. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schweizerische Klenganstalt Johann J. Roner» in Zernez. Zur Vertretung der Firma sind nur die Gesellschafter Joos Roner-Juon und Rudolf J. Bezzola-Roner berechtigt. Waldsamengewinnung. Curtins.

Baugeschäft. — 3. September. Die Firma **Theodor Maissen-Disch**, Baugeschäft und mech. Schreinerei und Glaserei, in Rabius (S. H. A. B. Nr. 498 vom 19. November 1904, Seite 1750), in infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

3. September. Der Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Wirtschaftsgenossenschaft des Grütlvereins Chur**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 117 vom 19. Mai 1916, Seite 799), ist nunmehr wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Albert Hasler, Sattler, von Leimiswil (Bern); Vizepräsident: Friedrich Beer, Schreiner, von Tavetsch; Aktuar: Julius Nebel, Sekretär, von Aesch (Baselland); Kassier: Otto Gschwend; Schlosser, von Altstätten (St. Gallen); Beisitzer: Georg Padrutt, Gasarbeiter, von Chur; alle in Chur wohnhaft.

4. September. Der Vorstand der Genossenschaft unter dem Namen **Effekten-Verwertungs-Gesellschaft**, mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1914, Seite 129), ist nunmehr wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Georg Cadisch, Gemeindeaktuar, von Präz, in Celerina; Aktuar: Wilhelm Christian Nick, Dachdeckermeister, von Cazis, in Celerina; Beisitzer: Richard Campell, Privatier, von Süs, in Celerina.

Kolonial- und Spezereiwaren. — 5. September. Die Firma **A. Müller**, Kolonial- und Spezereiwarenhandlung, in Schiers (S. H. A. B. Nr. 71 vom 26. März 1915, Seite 398), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Weine, Brennerei, Tabakfabrik. — 5. September. Inhaber der Firma **Misani Sohn** in Brusio ist Ermanno Misani, von Brusio, wohnhaft in Brusio. Weinhandlung, Weinstreubrennerei und Tabakfabrik.

Erholungshaus. — 5. September. Inhaber der Firma **Alb. Jung-Hauser** in Saas ist Albert Jung-Hauser, von Zürich, wohnhaft in Saas. Die Firma erteilt Prokura an Lydia Jung-Hauser, von Zürich, in Saas. Christliches Erholungshaus; Pension Waldhof.

5. September. Inhaberin der Firma **Frau M. Schupp-Büsch**, Pension **Haus Dennoch** in Davos-Dorf ist Maria Schupp-Büsch, von Davos, wohnhaft in Davos-Dorf. Pensionsbetrieb; Pension Haus Dennoch.

6. September. **Verkehrsverein Chur**, Verein mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 316 vom 16. Dezember 1910, Seite 2129). Präsident des Vorstandes ist nunmehr Franz Melli, Bahnhofrestaurateur, von Chur; Vizepräsident: Lorenz Hunger, Kaufmann, von Safien; Kassier: Anton Färber, Bankbeamter, von Tamias; Sekretär: Friedrich Hasselbrink, Sekretär, von Hannover, alle in Chur wohnhaft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

Metzgerei, Vieh- und Obsthändler. — 1917. 5. September. Inhaber der Firma **E. Rüschi** in Magden ist Ernst Rüschi-Schneider, von und in Magden. Metzgerei und Wursterei, Vieh- und Obsthändler; Mitteldorf Nr. 275.

Bezirk Zurzach

5. September. **Kalkfabrik Reckingen A. G. vormals E. Willi** in Reekingen (S. H. A. B. 1910, Seite 2021). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 27. Dezember 1916 wurde das Aktienkapital von Fr. 125,000 auf Fr. 62,500 (zweiundsechzigtausend fünfhundert Franken) herabgesetzt. Dasselbe besteht nun aus 250 vollbezahlten Inhaberaktien von je Fr. 250. Die Statuten sind dementsprechend abgeändert worden. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juni 1917 hat sich die Gesellschaft auf-

gelöst und ist in Liquidation getreten. Die Mitglieder der Liquidationskommission führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Es sind dies: Otto von Arx, Rechtsanwalt, von Walterswil (Kt. Solothurn), in Dornach; Adalbert Wymann, Regierungsrat, von und in Beekenried; Robert Greuter, Direktor der E. G. Portland Zürich, von Kefikon (Zürich), in Zürich. Die Unterschriften aller übrigen bisherigen Zeichnungsberechtigten sind erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1917. 1. September. **Metzgermeistergenossenschaft Kreuzlingen & Umgebung**, mit Sitz am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, bisher in Emmishofen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 5. Juli 1911, Seite 1156), jetzt in Kreuzlingen. Aus dem Vorstände ist Alfred Müller ausgetreten; an seiner Stelle ist als nunmehriger Präsident gewählt worden: Anton Müller, von Emmishofen, in Kreuzlingen, bisher Aktuar, und neu in den Vorstand als Aktuar: Alfred Laubi, von und in Ermatingen, alle Metzgermeister. Die Mitglieder des Vorstandes führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift.

Viehhandel, Landwirtschaft. — 1. September. Inhaber der Firma **Benedikt Eberle** in Befang, Gde. Wuppenau, ist Benedikt Eberle, von Schönholzerwil, in Befang. Viehhandel und Landwirtschaft.

Metzgerei. — 1. September. Inhaber der Firma **Otto Brauchli** in Hugelschhofen ist Otto Brauchli, von Weerswil, in Hugelschhofen. Metzgerei.

Schweinehandel. — 3. September. Inhaber der Firma **Emil Breitler-Bötschi** in Tuttwil ist Emil Breitler-Bötschi, von Basadingen, in Untertuttwil. Schweinehandel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Impresa di costruzioni, ecc. — 1917. 21 agosto. La società in nome esecutivo **Brenni e Soldini**, impresa di costruzioni con fabbrica di tubi di cemento (F. u. s. di c. 29 settembre 1899, n° 306, pag. 1232), viene cancellata per cessazione del commercio, in seguito al decesso del socio **Gilardo Brenni**. La liquidazione della società è già avvenuta.

Ristorante. — 6 settembre. Proprietario della ditta **Poletti, Angelo**, in Bellinzona, è Angelo Poletti, fu Paolo, di Nonio (prov. Novara), in Bellinzona. Ristorante, sotto l'insegna «Ristorante della Torretta».

Waadt — Vaud — Vand

Bureau de Payerne

Café-restaurant. — 1917. 5 septembre. La raison **H. Rouvenaz**, exploitation du café Beaulieu, à Payerne (F. o. s. du e. du 6 décembre 1907, n° 301, page 2079), est radiée d'office ensuite de faillite du titulaire.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

1917. 4. septembre. La société anonyme **Société d'emboutissage**, à Fully (F. o. s. du c. du 18 janvier 1916, n° 14, page 84), a, dans son assemblée générale du 9 juillet 1917, modifié ses statuts sur le point suivant: Le capital social primitif de six cent mille francs (fr. 600,000) a été réduit, conformément à l'article 7 des statuts, à soixante mille francs (fr. 60,000), divisé en 60 actions au porteur de fr. 1000. Les autres points sujets à publication n'ont pas subi de modification.

Genf — Genève — Ginevra

Bijouterie-joaillerie, réparations. — 1917. 5 septembre. Le chef de la maison **G^s Lassièr**, à Genève, est Georges Lassièr, de Genève-Ville, y domicilié. Commerce de bijouterie-joaillerie, réparations; 5, Place de la Fusterie.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 40450. — 18 juin 1917, 4 h.

A. Jeanrenaud, fabrication,
Fleurier (Suisse).

Fraises de tous genres.



Nr. 40451. — 30. August 1917, 4 Uhr.

Schweizerische Celluloidwaren-Fabrik A. G. vorm. Kaeser,
Moilliet & C^{ie}, Fabrikation,
Zollikofen (Schweiz).

Unverbrechbares Zelluloid.

LA CERVINITE

N° 40452. — 31 août 1917, 11 h.
H. Wolfer, commerce,
Lausanne (Suisse).

Fromages, beurre, lait, produits de lait et autres produits et boissons alimentaires sous toutes formes; articles de réclame.

DESSERT de REINE

N° 40453. — 31 août 1917, 11 h.
H. Wolfer, commerce,
Lausanne (Suisse).

Fromages, beurre, lait, produits de lait et autres produits et boissons alimentaires sous toutes formes; articles de réclame.



Nr. 40454. — 1. September 1917, 8 Uhr.
C. H. Boehringer Sohn, Fabrikation,
Nieder-Ingelheim a. Rh. (Deutschland).

Forstwirtschaftserzeugnisse, Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvergiftungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel zur Tier- und Pflanzenpflege. Reine und technische Milchsäure und Weinsäure, sowie deren Salze. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmaterialien, Gefrierschutzmittel, Verhütungs-, Löse- und Entfernungsmittel für Steinansätze, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel, Dichtungs- und Pakungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Feuerschutzmittel, mineralische Rohprodukte, Düngemittel, Farbstoffe, Farben, Blattmetalle, Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Klebstoffe, Harzprodukte, Wächse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel, Löse- und Entfernungsmittel für Firnis, Lack, Oele, Fette, Anstriche und Teer. Bier, Weine, Spirituosen, Mineralwässer, alkoholfreie Getränke, Fruchtsäfte, Brunnen- und Badesalze. Gummiersatzstoffe. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Schmiermittel, Kühlmittel, Benzin, Butter, Margarine, Speiseöle und -fette, Backpulver, Hefe, Essig. Diätetische Nahrungsmittel, Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostenfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schloßmittel. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Dachpappen, Baumaterialien.

Boe-Son

N° 40455. — 3 septembre 1917, 8 h.
Société Suisse des Brevets Unic, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Réceptif de métal ou de verre pour solutions injectables de produits chimiques et pharmaceutiques; seringues pour injections; tout papier d'affaires, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.



N° 40456. — 4 septembre 1917, 8 h.
Alexandre Klein, fabrication,
Genève (Suisse).

Boutons à pression, boutons en tout genre, parties de boutons, mercerie, quincaillerie, maroquinerie, cartes, boîtes, emballages et réclames servant aux dits articles.



N° 40457. — 4 septembre 1917, 8 h.
Alexandre Klein, fabrication,
Genève (Suisse).

Boutons à pression, boutons en tout genre, parties de boutons, mercerie, quincaillerie, maroquinerie, cartes, boîtes, emballages et réclames servant aux dits articles.



Verarbeitung von Mehl zu Nahrungsmitteln und Verwendung desselben zu industriellen und gewerblichen Zwecken

(Mittteilung der Abteilung Rationierungs- und Kontrollwesen des Eidgenössischen Brotamtes)

Laut Art. 20, Abs. 1, des Bundesratsbeschlusses über die Brotversorgung des Landes, vom 21. August 1917, kann den Nahrungsmittelfabriken usw. eine durch das Eidgen. Brotamt festzusetzende Menge Mehl zugewiesen werden.

In Ausführung dieser Bestimmung werden hiermit alle diejenigen Personen, Gesellschaften, usw., die zur Herstellung von Nahrungsmitteln oder zu andern Zwecken in ihren Betrieben Mehl unbedingt benötigen, aufgefordert, die bezüglichen Gesuche bis zum 15. September 1917 an die Abteilung Rationierungs- und Kontrollwesen des Eidgenössischen Brotamtes in Bern einzureichen.

Diese Begehren sind gehörig zu begründen und haben namentlich über folgende Punkte Aufschluss zu geben:

1. Welche Mehlmenge wird pro Monat benötigt?
2. Zu welchem Zwecke soll dieses Mehl verwendet werden?
3. Wo und wozu wird das Fabrikationsprodukt verwendet? a) Nur Inlandverbrauch?, b) Eventuell wieviel für Export?
4. Welches war der Totalverbrauch von Mehl zu diesem Zwecke im Jahre 1913 und 1916?

Die Gesuchsteller haben ihre Begehren (Ziffer 1) auf das äusserst notwendige Quantum zu beschränken. Als Beweismittel für die Angaben unter Ziffer 4 (Jahresverbrauch pro 1913 und 1916) sind den Eingabenden die Originalfakturen beizulegen.

Die Abteilung Rationierungs- und Kontrollwesen des Eidgen. Brotamtes behält sich vor, die Angaben an Ort und Stelle an Hand der Bücher überprüfen zu lassen.

Unrichtige Angaben und übersetzte Forderungen haben den sofortigen Entzug, bezw. die Verweigerung der Lieferung zur Folge.

Emploi de la farine pour la fabrication de produits alimentaires et son utilisation pour les besoins de l'industrie

(Communiqué de l'Office fédéral du pain, Division du rationnement et contrôle.)

Conformément à l'art. 20, 1^{er} alinéa de l'arrêté du Conseil fédéral du 21 août 1917, relatif à l'alimentation du pays en pain, il peut être adjugé aux fabriques de produits alimentaires, etc. une quantité de farine à fixer par l'Office fédéral du pain.

En exécution de cette disposition, toutes les personnes, associations, etc. qui emploient nécessairement dans leur industrie de la farine pour la fabrication de produits alimentaires, ou pour d'autres buts, sont invitées à faire parvenir les demandes respectives jusqu'au 15 septembre 1917, à la Division rationnement et contrôle de l'Office fédéral du pain à Berne.

Ces requêtes doivent être fondées et donner des renseignements sur les points suivants:

- 1^o Quelle est la quantité de farine mensuelle indispensable?
- 2^o Dans quel but cette farine sera-t-elle employée?
- 3^o Ou, et à quoi le produit fabriqué sera-t-il utilisé? a) Pour les besoins du pays seulement? b) Pour l'exportation, éventuellement, quelle quantité?
- 4^o Quelle était la consommation totale de farine employée et dans quel but durant les années 1913 et 1916?

Les intéressés doivent restreindre leurs demandes (chiffre 1) à la quantité indispensable. Comme preuve des déclarations faites sous chiffre 4 (emploi annuel durant les années 1913 et 1916), les originaux des factures devront être joints à la demande.

La Division rationnement et contrôle de l'Office fédéral du pain se réserve de faire examiner les demandes au domicile du requérant au moyen d'une vérification des livres.

Les requêtes non-fondées ou les demandes exagérées entraîneront immédiatement la suppression ou la défense de livraison.

Utilizzazione di farina per prodotti alimentari e relativo impiego a scopi industriali e professionali

(Comunicato della Sezione razionamento e controllo dell'Ufficio federale del pane.)

Secondo l'art. 20, capov. 1^o del decreto del Consiglio federale del 21 agosto 1917 concernente il mantenimento del paese in pane le fabbriche di generi alimentari possono ricevere dall'Ufficio federale del pane un quantitativo di farina da esso stabilito.

In esecuzione a questa disposizione diffidiamo tutte quelle persone, società, ecc. che abbisognano assolutamente di farina per la fabbricazione di prodotti alimentari o per altri usi, a voler inoltrare le rispettive domande entro il 15 settembre 1917 alla Sezione razionamento e controllo dell'Ufficio federale del pane a Berna.

Queste domande devono essere ben fondate e dare in particolare modo chiarimenti sopra i seguenti punti:

- 1^o Quantitativo che abbisogna mensilmente?
- 2^o A quale scopo questa farina viene adoperata?
- 3^o Dove e a che cosa serve il prodotto fabbricato? a) Soltanto per bisogno interno? b) Eventualmente quale quantitativo per l'esportazione?
- 4^o Quantitativo totale di farina consumata al riguardo negli anni 1913 o 1916?

Coloro che inoltrano le petizioni devono limitare le loro richieste (cif. 1) al più stretto necessario. Come prova per le indicazioni sotto cif. 4 (consumo annuale per gli anni 1913 e 1916) devono essere rimesse le fatture originali.

La Sezione razionamento e controllo dell'Ufficio federale del pane si riserva il diritto di far esaminare sul posto la contabilità riguardante queste indicazioni.

Indicazioni false e richieste superiori hanno per conseguenza la privazione immediata, risp. il rifiuto della fornitura della merce.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Etziken und Umgebung in Liq.

Die Gläubiger der Landwirtschaftlichen Genossenschaft Etziken und Umgebung in Liq. werden hiermit aufgefordert, innert 30 Tagen, von der heutigen Publikation an gerechnet, ihre Forderungsansprüche beim Unterzeichneten anzumelden.

(V 64)

Eug. Nagel, Sohn, Notar,
Lagerhaus, Solothurn.

Friedrich Wilhelm Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft, in Berlin

Direktion für die Schweiz: Staehelin & Frommlet, Basel

Bilanz am 31. Dezember 1916

Aktiva			Passiva	
Mk.	Pf.		Mk.	Pf.
4,491,000	—	1. Restforderung aus dem Aktienkapital.	6,000,000	—
5,960,170	30	2. Grundbesitz.	600,000	—
312,482,313	92	3. Hypotheken.	276,133,180	54
100,798	51	4. Darlehen auf Wertpapiere.	8,248,049	54
5,462,717	50	5. Wertpapiere.	2,950,725	33
14,654,881	61	6. Darlehen auf Versicherungsscheine.	46,953,128	61
10,296,569	31	7. Guthaben bei Banken usw.	9,325,128	69
5,368,676	21	8. Gestundete Prämien.	11,835	25
3,938,091	31	9. Rückständige Zinsen und Mieten.	39,201	90
3,322,470	30	10. Aussenstände bei Vertretern.	8,437,133	53
66,615	03	11. Bare Kasse.	12,306,770	79
1	—	12. Inventar und Drucksachen.		
4,860,849	18	13. Sonstige Guthaben.		
371,005,154	18		371,005,154	18

Berlin, den 2. April 1917.

Der Vorstand:

Loebinger, Justizrat. Stelzer, Dr. Liebetanz.

THE STAR ASSURANCE SOCIETY, LONDRES

Direction pour la Suisse: Staehelin et Frommlet, Bâle

Bilan au 31 décembre 1916

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
12,661,077	50	Hypothèques sur propriétés dans le Royaume-Uni.		
5,099,478	98	Hypothèques sur propriétés hors du Royaume-Uni.		
8,040,179	38	Prêts sur des valeurs communales et autres valeurs publiques.		
843,501	—	Prêts sur des rentes vie.		
1,109,086	35	Prêts sur des survivances.		
295,000	—	Prêts sur des obligations et des actions.		
16,141,254	65	Prêts sur des polices de la compagnie en-dessous de leur valeur de rachat.		
1,685,059	50	Prêts aux fides-commissaires des Chapelles Méthodistes Wesleyennes.		
492,374	75	Placements-Dépôts auprès de la Cour suprême fr. 500,000 (émission de guerre 1925-1945 4 1/2 %).		
33,134,661	25	Valeurs du gouvernement britannique.		
318,425	—	Valeurs municipales et départementales du Royaume-Uni.		
3,549,168	95	Valeurs du gouvernement indien et colonial.		
1,291,774	50	Valeurs provinciales indiennes et coloniales.		
3,855,867	60	Valeurs municipales indiennes et coloniales.		
11,802,562	80	Valeurs de gouvernements étrangers.		
757,769	67	Valeurs provinciales étrangères.		
4,526,425	—	Valeurs municipales étrangères.		
23,427,515	—	Obligations de chemins de fer et autres obligations dans le Royaume-Uni et les pays étrangers.		
23,742,770	—	Actions de chemins de fer et autres, garanties, privilégiées et autres.		
2,954,889	08	Actions de chemins de fer et autres.		
5,460,552	38	Obligations de chemins de fer indiens.		
462,500	—	Actions de sociétés.		
2,350,320	70	Rentes de bien-fonds libres.		
1,062,815	—	Rentes de terrains à tenure par bail.		
11,621,469	65	Propriétés en immeubles.		
600,356	35	Rentes sur la vie.		
926,182	28	Survivances.		
41,824	28	Primes dues par les agents.		
1,778,205	40	Primes à encaisser.		
399,274	15	Intérêts, dividendes et rentes à encaisser (impôt déduit).		
1,576,564	35	Intérêts accumulés, mais pas dus (impôt déduit).		
367,941	10	Espèces disponibles et en compte-courant.		
182,376,846	60		182,376,846	60

Londres, le 5 février 1917.

J. DOUGLAS-WATSON, General Manager.

PHOENIX, Assurance Company Limited

Compagnie d'assurances à Londres

Bilan au 31 décembre 1916

Actif			Passif	
Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
69,694,875	—	Obligations des actionnaires.	80,266,250	—
9,489,950	63	Débit des banquiers et argent en caisse.	17,529,384	46
12,341,938	65	Immeubles et hypothèques.	60,604,586	78
227,941	45	Effets à recevoir.	11,240	43
28,611,429	80	Soldes des succursales et agences en Angleterre et à l'étranger.	5,372,086	55
1,053,372	60	Intérêts et dividendes dus et accrus.	25,000,000	—
73,166,880	20	Valeurs.	6,948,750	—
25,000,000	—	Fonds de garantie du Debenture Stock « Law Life » (Voir d'autre part).		
58,176	97	Doit au « Fire Fund » du « Law Life Gtee Fund ».		
219,644,565	30		219,644,565	30

Neuchâtel, le 17 août 1917.

„PHOENIX“, Incendie de Londres

Direction de la Succursale Suisse: BOURQUIN & Cie.

Assurance Mutuelle Vaudoise, à Lausanne

Bilan au 31 décembre 1916

Actif

Passif

fr.	ct.			fr.	ct.
3,607.	10	Solde actif en caisse.		767,836	65
120,000	—	Créances près des assurés.		6,360	—
1,402,616	25	Titres en portefeuille.		425,000	—
50,602	46	En banques.	(B. 75)	25,112	23
21,060	45	Débiteurs divers.		47,408	25
1	—	Mobilier.		342,544	48
16,374	35	Intérêts à recevoir.			
1,614,261	61			1,614,261	61

pp. Assurance Mutuelle Vaudoise
GRIVOT. L. BLANC.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 4. September 1917 bestimmt folgendes:

I. Waren, deren Ausfuhr oder Durchfuhr verboten ist, unterliegen den Verboten auch dann, wenn sie als Umschliessungen, Verpackungsmittel oder Verschnürungen für Waren dienen sollen.

II. Ohne besondere Bewilligung dürfen als Umschliessungen, Verpackungsmittel oder Verschnürungen mit aus- oder durchgeführt werden:

Stroh, Strohseile, Heu, Moos, Heidekraut, Sägespäne, Hobelspäne, Sägemehl, Holzwolle, soweit sie zur Sicherung der Waren gegen Bruch usw. notwendig sind; Holzkisten; Holzfässer, nicht zur Beförderung von Fetten oder Flüssigkeiten tauglich; Verschlüsse, Bretter, Latten aus Holz; Holzspankörbe; Papierbindfäden; Papier, Pappe und Behälter daraus; Hohlglaswaren; Büchsen, Dosen und Tuben aus Schwarzblech.

Diese Ausnahme gilt nur für Umschliessungen, Verpackungsmittel und Verschnürungen, die handelsüblich sind und nicht zur Umgehung eines Ausfuhrverbotes mit aus- oder durchgeführt werden sollen.

III. Die Mitausfuhr folgender Umschliessungen: a) Umschliessungen aus Jute, Baumwollgewebe sowie Nachahmungen von solchen aus Papierstoff, Textilosegewebe und Textil; b) Matten aller Art aus Stroh, Bast, Binsen oder anderen pflanzlichen Flechtstoffen (ausser Gespinnstfasern); c. zur Beförderung von Fetten oder Flüssigkeiten geeignete Holzfässer; d) Stahlflaschen, Flaschen aus Fluss- oder Schweisseisen; e) eiserne Fässer; f) mit Hopfen gefüllte Zylinder aus Eisenblech nebst den dazu gehörigen Gummiringen und Jutesäcken ist ohne besondere Ausfuhrbewilligung gestattet, wenn zur Sicherung ihrer Widereinfuhr nach der Entleerung im Ausland vor der Ausfuhr der doppelte Betrag ihres Wertes bei einer Zollstelle hinterlegt wird; der hinterlegte Betrag ist zu erstatten, sobald die Umschliessungen nachweisch wieder eingegangen sind. Solche Umschliessungen können nur gegen erneute Sicherstellung befüllt wieder ausgeführt werden.

IV. Umschliessungen der unter III genannten Art, die im leeren Zustand zur Befüllung eingeführt und dann befüllt in das Ausland zurückgebracht werden, sind von den Zollstellen im Vormerkverfahren ohne Hinterlegung eines Wertbetrages abzufertigen.

V. Die Art der Umschliessungen, Verpackungsmittel und Umschnürungen der Waren ist in den Frachtpapieren, Ausfuhr- und Durchfuhrbewilligungen genau anzugeben.

VI. Diese Bekanntmachung tritt an die Stelle aller früher auf Grund der Kaiserlichen Verordnungen vom 31. Juli 1914 über Ausfuhr- und Durchfuhrverbote erlassenen Bekanntmachungen, insoweit sie Umschliessungen, Verpackungsmittel und Verschnürungen von Waren zum Gegenstand haben.

VII. Die dem Ausfuhrverbote durch die vorstehenden Bestimmungen unterstellten, bisher zur Ausfuhr nicht verbotenen Gegenstände sind zur Ausfuhr freizulassen, soweit sie spätestens am 10. September 1917 zum Versand aufgegeben sind.

Russland — Zolltarifrevision

Durch Beschluss der Provisorischen Regierung vom 5. Mai 1917, der am 14. Juli in der russischen Gesetzessammlung erschien, ist ein dem Handels- und Industrieabteilung unterstellter Zolltarif-Ausschuss und eine diesem angegliederte Zolltarifkommission eingesetzt worden.

Aufgabe dieser neuen Amtsstellen ist die Untersuchung von Fragen, die mit der Abänderung, Ergänzung und Begünstigung aller Vorschriften des gegenwärtigen Zolltarifs zusammenhängen, ferner die Prüfung der bei der Ausfuhr russischer Erzeugnisse zu gewährenden Rückzölle.

Vermittlung von Vertretungen im Ausland

Wie beim Schweizerischen Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) wiederholt eingegangene Mitteilungen und Warnungen ergeben, wenden sich schweizerische Firmen oft an verschiedene amtliche Stellen im Ausland um Angabe von geeigneten Vertretern, ohne alle jene Einzelheiten anzugeben, die zur richtigen Beantwortung nötig sind. Ebenso fehlt häufig die Auskunft über die auftragende Firma selbst, auf Grund deren die auswärtige Stelle vertrauensvoll die geeignete Vertretung ausfindig machen könnte.

Solche Gesuche um Vertretungen werden daher oft gar nicht oder nur unvollkommen erledigt, um so mehr, da es sich hierbei um Bemühungen handelt, die nicht vergütet werden. Die Beantwortungen verlangen auch manchmal längere, zeitraubende Korrespondenzen, die um so lästiger sind, wenn sie für gleichlautende Gesuche von der Auskunft gebenden Stelle im Ausland stets wiederholt werden müssen. Es gibt auch Mitteilungen über Personen und Verhältnisse, die nicht jedermann auf Anfrage hin auf schriftlichem Weg übermitteln werden können.

Das Schweizerische Nachweissbureau für Bezug und Absatz von Waren in Zürich (Metropol) ist im Besitz ausgedehnter Verzeichnisse und Auskünfte namentlich schweizerischer Firmen im Ausland, die als Vertreter tätig sind, und gibt an Interessenten diesbezüglich unentgeltliche Auskunft. Im Fall für die eine oder andere Branche eine geeignete Vertretung nicht vorgemerkt ist, wird für deren Ermittlung Sorge getragen.

Vertreter in der Schweiz für den Einkauf schweizerischer Waren auf Rechnung fremder Häuser werden ebenfalls angegeben.

Konsulate. Der Bundesrat hat am 8. September anerkannt: a) Herrn Walter E. Bundy in seiner Eigenschaft als Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel; b) Herrn Hasell H. Diek in seiner Eigenschaft als Vizekonsul der Vereinigten Staaten von Amerika in Basel; c) Herrn Julio Mataré in seiner Eigenschaft als Handelsagent von Basilien in Bern.

France-Grande-Bretagne

Arrangement.

Sous la date du 24 août 1917, ces deux pays ont conclu l'arrangement suivant, promulgué au Journal officiel de la République française du 5 septembre:

En raison des conditions tout à fait exceptionnelles résultant, pour le commerce, l'industrie et les finances de la France, de l'extrême intensité de la mobilisation ainsi que de l'occupation par l'ennemi d'une grande partie des régions industrielles de ce pays, ce qui a eu pour conséquence d'affecter sérieusement sa balance du commerce, les gouvernements britannique et français sont d'accord pour appliquer momentanément au commerce entre les deux pays voisins, malgré le système de restrictions d'importation établi chez chacun d'eux, le régime spécial fixé ci-après.

Le présent accord entrera immédiatement en vigueur et se poursuivra jusqu'à l'expiration d'un délai de dix jours après sa dénonciation par l'une ou l'autre des deux parties, sans que la validité des licences accordées antérieurement à la dénonciation puisse en être affectée.

Art. 1^{er}. Il y aura liberté d'importation de France dans le Royaume-Uni pour tous les produits français non compris dans le tableau A ci-annexé sous licence délivrée par le bureau anglais de Paris.

Les produits français inscrits dans ledit tableau A suivront le régime qui y est mentionné.

Art. 2. Il y aura liberté d'importation du Royaume-Uni en France, sous licence délivrée par le bureau français des douanes de Londres, pour tous les produits britanniques non compris dans le tableau B ci-après.

La demande de licence indiquera, sous la responsabilité de l'exportateur: le nom du vendeur, le nom du destinataire effectif et le prix de facture des marchandises. Ces renseignements ne seront communiqués qu'aux fonctionnaires de l'administration française.

Les produits britanniques désignés au tableau B seront soumis au régime prévu dans ce tableau.

Art. 3. Dans le cas où le contrôle des importations librement effectuées sous licence, suivant la procédure fixée par les articles 1^{er} et 2 ci-dessus, viendrait à démontrer que l'expédition de certaines marchandises est hors de proportion avec les besoins réels du pays importateur, les deux gouvernements se mettraient d'accord pour suspendre ou pour restreindre les importations reconnues excessives.

Art. 4. En attendant la conclusion de l'accord spécial pour suivi par les deux gouvernements pour certaines matières premières, les dérivés de ces matières désignés au tableau B seront admis du Royaume-Uni en France jusqu'à concurrence des quantités fixées provisoirement et dans les conditions prévues à l'article 5 ci-après. Le contingent inscrit au tableau B ne sera pas diminué avant une période initiale de trois mois, sauf le cas de dénonciation générale prévu dans le préambule ci-dessus.

Art. 5. Pour les produits dénommés aux tableaux A et B, les licences d'importation seront délivrées aux importateurs dans le pays de destination.

En ce qui concerne ceux des articles inscrits auxdits tableaux pour lesquels est prévu un contingent, le montant global de ce contingent, en poids, volume ou valeur, sera fixé d'accord entre le Board of Trade et le bureau français des douanes de Londres, pour les importations en Angleterre, et entre le ministère du commerce et le bureau anglais de Paris, pour les importations en France.

Lorsque le montant des contingents aura été fixé, la répartition proportionnelle en sera faite entre les importateurs sur la base de leurs importations de l'année précédente, sauf exceptions motivées et d'après le système de compte ouvert appliqué par l'administration du Board of Trade à Londres.

Toutefois, en vue de sauvegarder les intérêts des exportateurs aussi bien que ceux des importateurs, la liste des importateurs sera échangée, d'une part, entre le Board of Trade et le bureau français des douanes de Londres et, d'autre part, entre le ministère du commerce et le bureau anglais à Paris, qui, en outre, se communiqueront tous renseignements utiles, notamment au point de vue de la répartition des contingents entre les importateurs.

Art. 6. Il n'est en rien dérogé, par le présent accord, aux mesures spéciales adoptées de part et d'autre, à la demande des ministres de l'armement, pour l'admission de certaines marchandises, placées, en France, sous le contrôle de la commission interministérielle des métaux et des fabrications de guerre.

Art. 7. Le Board of Trade et le ministère du commerce s'engagent à réunir un nombre suffisant d'employés et à organiser le système le mieux approprié pour prévenir les difficultés et pour assurer avec toute la célérité possible la répartition des contingents ainsi que la délivrance des licences.

Art. 8. Il est convenu que les marchandises françaises déjà arrivées dans un port du Royaume-Uni avant la date de l'entrée en vigueur du présent accord devront être admises immédiatement à l'importation. Il est également convenu que toutes les marchandises anglaises arrivées dans un port français avant la même date devront être également admises à l'importation, mais que, suivant la demande du Gouvernement français, celles de ces marchandises qui ne bénéficient pas de la libre importation seront imputées sur les contingents prévus dans le présent accord.

Art. 9. Pour l'interprétation du présent accord, le terme «France» comprend l'Algérie; mais les contingents de produits britanniques inscrits au tableau B seront calculés séparément pour l'importation en Algérie et, réciproquement, il en sera de même en ce qui concerne les contingents de produits algériens inscrits au tableau A, pour l'importation dans le Royaume-Uni.

TABEAU A

Bois	} Importations sous licence spéciale et selon les besoins.
Pierres, ardoises et marbres	
Automobiles, motocycles, ainsi que leurs parties et pièces détachées	} Prohibés.
Matières pour la fabrication du papier et du carton, papier et carton et articles dérivés	
Machines pour l'agriculture et machines pour l'ouvraison du bois	} 50 % des importations de 1913.
Or et articles dorés dans lesquels la valeur de l'or excède 4 %	
Houblon	} 50 % des importations de 1913.
Bonneterie de coton (non compris la bonneterie brodée et les gants, qui seront librement admis sous licence)	
Spiritueux	} Cognac et armagnac: admis dans la proportion de 70 % des quantités importées en 1913. — Autres spiritueux: régime actuel.
Plumes de parure	
	} Les plumes des oiseaux suivants sont prohibées: hérons, aigrettes, oiseaux de paradis, oiseaux-lyre, albatros, condors, «argus faisans».

TABEAU B

Tissus et bonneterie de coton (à l'exception des broderies, dentelles, rubans et passementerie, qui seront librement admis sous licence)	} A titre provisoire et pour une période de trois mois, 50 % de l'importation moyenne des années 1914, 1915 et 1916.
Tissus de laine et bonneterie de laine (à l'exception des broderies, dentelles, rubans et passementerie, qui seront librement admis sous licence)	
Tissus de jute	} A titre provisoire et pour une période de trois mois, 50 % de l'importation moyenne des années 1914, 1915 et 1916.
Savon	
Bougies et chandelles	} Régime déterminé par le décret du 22 décembre 1916.
Huiles et graisses animales et végétales, acides stéarique et oléique	
Alcools (eaux-de-vie et alcools autres); liqueurs	} Régime déterminé par le décret du 22 décembre 1916.

Protocole.

Au moment de la conclusion de cet arrangement, le président du Board of Trade et le ministre du commerce sont d'accord, en cas de dif-

fiicultés de paiement en Angleterre pour la France, provenant de l'abondance des importations du défaut d'un arrangement du point de vue de matières premières essentielles, c'est-à-dire coton, laine, jute et graines oléagineuses, pour remettre à l'étude le présent arrangement, qui, toutefois, demeurera en vigueur dans l'intervalle.

Fait en double à Londres, le 24 août 1917.

Signé: E. CLÉMENTEL.
A.-H. STANLEY.

Russie — Revision du tarif douanier

Une décision du Gouvernement provisoire du 5 mai 1917, insérée le 14 juillet dans le Recueil officiel des lois russes, a décrété la création d'un comité du tarif douanier, subordonné au Département du Commerce et de l'Industrie et d'une commission spéciale du tarif douanier, annexée au dit comité.

Ces nouveaux organismes ont pour tâche d'étudier les questions concernant les modifications et compléments à apporter aux dispositions du tarif douanier actuel, ainsi que de donner des préavis en ce domaine et de procéder à l'examen de la question relative aux primes à accorder à l'exportation des produits russes.

Représentants à l'étranger

Il arrive assez fréquemment, comme le prouvent les plaintes répétées à ce sujet, que des maisons suisses demandent l'intervention des autorités à l'étranger pour obtenir de celles-ci l'adresse de représentants capables. Mais souvent aussi en faisant leur demande, ces maisons négligent de donner certaines précisions indispensables, omettent toute indication sur leur propre compte et la nature de leur entreprise et privent ainsi le correspondant d'un élément de confiance.

Dans ces cas, quand les demandes sont incomplètes et que les recherches, toutes gratuites, doivent être entreprises sur des bases trop sommaires, il n'est guère possible de donner de réponse satisfaisante. Souvent les réponses exigent aussi un échange de correspondances plus ou moins longues; la perte de temps qu'elles entraînent sera d'autant plus désagréable au correspondant à l'étranger qu'il se sera vu forcé de redire souvent les mêmes explications et de répéter des recommandations identiques. En outre, les informations à donner étant souvent de nature confidentielle, une certaine réserve lui est imposée de ce fait, et quand il ne connaît pas l'auteur de la demande, il évitera de donner par écrit les informations sollicitées.

Le Bureau suisse de renseignements pour l'achat et la vente de marchandises à Zurich, Métropole, possède des listes principalement des maisons suisses à l'étranger s'occupant de représentation. Il est disposé à fournir gratuitement aux intéressés les renseignements en sa possession et touchant ce domaine. Si, pour une branche ou une autre, une représentation qualifiée devait ne pas être consignée dans ses registres, le Bureau précité s'appliquerait à les compléter sur ce point.

Le même bureau se charge également d'indiquer les noms de personnes auxquelles, en Suisse, pourrait être confié l'achat des marchandises suisses pour le compte de maisons étrangères.

Consulats. Ont été reconnus par le Conseil fédéral: a) M. Walter E. Bundy, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique à Bâle; b) M. Hasell H. Diek, en qualité de vice-consul des Etats-Unis d'Amérique, à Bâle; c) M. Julio Mataré, en qualité d'agent commercial des Etats-Unis du Brésil à Berne.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Fabrique à vendre

des mieux situées dans la plus belle localité du Jura Bernois, pouvant convenir à tous genres de fabrication, force hydraulique. — Beaux terrains adjacents. — Facilité de paiement. 21821.

Adresser offres sous P 23566 C, à Publicitas S. A., Genève.

**Fabrique de chaux hydraulique et de gypse
Bärschwil (Canton de Soléure)**

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

Mercredi, le 19 septembre 1917, à 2 h. de l'après-midi à NEUCHÂTEL (Cercle du Musée)

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport de la direction sur la marche des affaires en 1916. (5042 Q) 21851
- 2° Passation des comptes 1916.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Répartition des bénéfices de l'exercice écoulé.
- 5° Nomination des contrôleurs et leurs suppléants.
- 6° Divers et imprévus.

Les comptes, le bilan et le rapport des vérificateurs sont déposés au siège social, à Bärschwil, où les actionnaires pourront en prendre connaissance, dès le 5 septembre 1917. Pour pouvoir prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront présenter leurs titres, ou indiquer les numéros, jusqu'au 15 septembre, au bureau de la société, à Bärschwil, qui leur délivrera en échange les cartes d'entrée et de vote pour l'assemblée générale.

Bärschwil, le 5 septembre 1917.

Le président du conseil d'administration.

Balmer & Schwitler A.-G., Graphische Anstalt, Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 29. September 1917, nachmittags 3 Uhr im Sitzungszimmer im Geschäftshause, Balmweg, Bern.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung pro 1916/17.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Diverses.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Bericht der Kontrollstelle liegen ab 17. September in den Bureaux der Gesellschaft zur Einsicht auf. 2198.

Bern, den 8. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

A.-G. Neues Stahlbad St. Moritz in Liquidation

Wir bitten die Tit. Besitzer von Stamm- und Prioritätsaktien des

Neuen Stahlbades, St. Moritz

diese

durch den Konkurs der Gesellschaft wertlos gewordenen Titel behufs Annullierung uns in gewöhnlichem Couvert bzw. als Paket ohne Wertangabe einzusenden.

Die Ablieferung der alten Aktien liegt sehr im Interesse der Vermeidung von Missbrauch oder späteren Verwechslungen mit der neu zu gründenden Gesellschaft gleichen Namens.

Wir sind auf Wunsch gerne bereit, Porti zu vergüten und danken im voraus für gefl. Entsprechung. (1419 Ch) 2199.

Bündnerische Kreditgenossenschaft Chur.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Oel, Pneumatiks etc.

Eigene Ladestation

307 (700 Z)

INDUSTRIE

Schweizer, 39, seit 7 Jahren in leitender Stellung in Grossindustrie Paris und langjährige Praxis Schweiz, ausgedehnte kaufmännische Kenntnisse, tüchtiger Organisator, Spezialist in industrieller Buchhaltung,

**sucht Engagement
in der Schweiz
als kaufm. Direktor
Bureauchef oder
Buchhaltungschef**

Gef. Offerten in französischer Sprache unter Chiffre **Ec 4970 Q**
an **Publicitas A.-G., Basel.** 21471

TREUHAND-INSTITUT

VON **FRITZ MADOERY**, Bücherrevisor
Basel Zürich Chur
Falknerstrasse 7 Escherhaus 354 Herrengasse 359
Tel. 5161 Tel. 6091 Tel. 428
Ordnen, Einrichten u. Nachtragen von Buchhaltungen;
Inventare; Gutachten; Revisionen; Rekurse; **Briefliche
Buchhaltungskurse**; Inkasso; Nachlassverträge; De-
tektivsachen; Vermögensverwaltungen; Finanzierungen;
Konsultationen etc. (3764 Q) 1641.

Säuberlin & Pfeiffer S. A. VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le **jeudi 27 septembre 1917**, à 3¼ heures de l'après-midi,
dans les bureaux de **MM. Cuénod, de Gautard & C^{ie}**, banquiers,
à **Vevey, 34, Rue du Simplon.**

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1916/1917.
 - 2° Rapport des contrôleurs.
 - 3° Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
 - 4° Nominations statutaires.
 - 5° Décision relative à la création d'une succursale.
 - 6° Propositions individuelles. (26010 L) 2194.
- Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 12 septembre 1917, chez **MM. Guénod, de Gautard & C^{ie}**, qui délivreront les cartes d'admission à l'assemblée, sur présentation des actions, à partir de la même date.
- Vevey, le 7 septembre 1917. (26010 L) 2194,
- Le président: **G. Pfeiffer.** Le secrétaire: **R. de Gautard.**

Sommes acheteurs de

500 à 600 tonnes poussier de coke

Faire offres avec date de livraison sous P 2399 N à
Publicitas S. A., Neuchâtel. 2131.

Emprunt Th. Mühlethaler S. A., Nyon, de 1911

Tirage du 1^{er} septembre 1917

Les 20 obligations dont les numéros suivent sont remboursables le 1^{er} décembre prochain, date à partir de laquelle elles cesseront de porter intérêt. (25949 L) 21791

N ^{os} 1218	1220	1232	1238	1245	1248	1259	1266
1300	1309	1401	1418	1422	1425	1481	1492
1526	1566	1621	1647				

R. Theiler A. G., Luzern

Die Herren Aktionäre werden hiermit in Kenntnis gesetzt, dass in der ordentlichen Generalversammlung vom 6. September die Dividende pro 1916-1917 auf

10 % vom Aktienkapital

festgesetzt worden ist. Die Auszahlung erfolgt ab 15. September bei dem Bankhause Hodel, Bösch & Cie., Luzern und dem Bureau der Gesellschaft in Emmenbrücke. (3951 Lz) 21971

Luzern, 8. September 1917.

Der Verwaltungsrat.

Giesserei zu verkaufen

Die Giesserei **Frischknecht & Co. in Seebach**, nämlich: Fabrikgebäude mit umliegendem Areal und Geleiseanschluss, ein grosser Modellschuppen, die Giessereianlage und die Kranenanlage werden nach Beschluss der Gläubiger-Versammlung dem freihändigen Verkaufe ausgesetzt.

Wegen der Besichtigung der Fabrikanlage wende man sich an das Konkursamt **Schwamendingen**. Schriftliche Offerten werden erbeten bis **30. September** an das Konkursamt **Schwamendingen**. 2190.

ZEMP



BÜRO MÖBEL

AG. Möbel-Fabrik
ROBERT ZEMP
Fabrik Haupt- u. Neben-Bureau
Emmenbrücke bei Luzern
Verkaufsbureau u. Lager in
Zürich, Casparstrasse
20a

In jeder Buchhandlung erhältlich: (3572 Z)

Schweizerisches Rationenbuch 1917

Dieses von den Handelsregisterführern auf Grund der Originalregister per 31. Januar 1917 revidierte Handels-Adressbuch zerfällt in zwei Teile: Firmenregister und Branchenregister. Im ersteren sind die Firmen nach Kantonen und Gemeinden alphabetisch aufgeführt, im zweiten nach Branchen zusammengestellt.

Preis: Fr. 14.
Zu beziehen in jeder Buchhandlung oder direkt bei Orell Füssli, Zürich. 20361

G. Gelesnoff

Männedorf (Kt. Zürich)
Reform- Schnellkopierbücher und
Farbbänder für Schreibmaschinen
jeden Systems. 21921

Zu verkaufen

wegen Nichtgebrauch, eine neue
Prakma-Maschine zum

Gummieren u. Beileimen

ganzer Flächen und mit Vorrichtung zum Randgummieren.

Walzenbreite 400 mm. — Transportband. — Transmissionsantrieb. Besonders geeignet zum Gummieren von Etiketten, ganzen Bogen usw. Interessenten belieben zu schreiben unter Chiffre P 4515 A an Publicitas A. G., Bern. 21661

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbriefe. Erfolg gar. Verl. Sie Gratispr. **Z. Frisch**, Bücher-Exp., Zürich. B. 15. 2 1627

Tréfilage

Qui se chargerait de réduire à 4/10 mm épaisseur de fil de bronze phosphoreux de 1 mm qui lui serait fourni. Offrez sous chiffre K 5046 X, à Publicitas S. A., Genève. 21881

On cherche à acheter

40 à 50 tonnes de 21841

COKE

Adresser les offres avec date de livraison sous P 4548 F à Publicitas S. A., Fribourg.

Aufruf zur Forderungseingabe

Die Aktiengesellschaft «Robinet Automatique S. A.» in Biel hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. August 1917 aufgelöst und als einzigen Liquidator bezeichnet: **Hans Brügger, Notar in Biel.**

In Anwendung des Art. 665 O. R. ergeht demnach an die Gläubiger der Gesellschaft die Aufforderung, ihre Ansprüche innerhalb Jahresfrist vom Erscheinen der ersten Publikation hinweg gerechnet, dem unterzeichneten Liquidator anzumelden, ansonst das Vermögen der Gesellschaft nach diesem Zeitpunkte unter die Aktionäre verteilt wird.

Biel, den 4. September 1917. (2073 U) 2180.

Robinet Automatique S. A. in Liq.:
Hans Brügger, Notar.

Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee in Sursee

Einladung zur 20. ordentlichen Generalversammlung
auf Donnerstag, den 20. September 1917, nachm. 2 Uhr
im Gasthof zur Eisenbahn in Sursee

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Eröffnung des Geschäftsberichtes und Vorlage der Rechnung pro 1916/17. Entgegennahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren, Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 12. September 1917 an im Bureau der Fabrik und in unseren Filialen Zürich, Bern, Luzern, Basel, St. Gallen, Lausanne und Genf zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Eintrittskarten können gegen Ausweis des Aktienbesitzes erhoben werden bei den Herren Ehinger & Cie. in Basel, den Herren Crivelli & Cie. in Luzern, der Tit. Kantonalbank in Luzern und deren Filialen in Sursee, Willisau, Schüpfheim und Hochdorf, sowie im Bureau der Fabrik in Sursee. (3943 Lz) 21961

Sursee, den 10. September 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **J. Fellmann.**

Schweizer. Druck- und Verlagshaus, E. G. in Zürich

Generalversammlung

Samstag, den 15. September 1917, nachmittags 5 Uhr
im Café du Théâtre

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Bericht des Vorstandes über das Betriebsjahr 1916/17 und Bericht des Rechnungsrevisors.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Vorstand.
4. Verwendung des Reingewinnes gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 3. Oktober 1914.
5. Neuwahl des Vorstandes und des Rechnungsrevisors.
6. Allgemeine Umfrage. (3981 Z) 2195,

Zürich, den 28. August 1917.

Der Vorstand.